

Pressemitteilung der BI Göttinger Süden

15.9.2009

Kaputt sparen hier – verschwenden dort

Die BI Göttinger Süden beteiligt sich am Aktionstag des „Bündnis lebenswertes Göttingen“ am 19. September auf dem Göttinger Markt.

Die geplanten zehnpromzentigen Kürzungen für die so genannten freiwilligen Leistungen im sozialen und kulturellen Bereich werden der Stadt Ausgaben in Höhe von ca. 14.000 Euro ersparen. Für einige der betroffenen Einrichtungen sind diese Kürzungen existenzbedrohend. Am Gesamthaushalt der Stadt gemessen sind sie lächerlich gering – und trotzdem angeblich absolut notwendig.

Gleichzeitig wurden für die Südspange, ein naturzerstörendes Straßenbauprojekt in einem beliebten Naherholungsgebiet, 170.000 Euro in den laufenden Haushalt eingestellt. Weitere 250.000 Euro sollen im Haushalt 2010 folgen. Insgesamt betragen die Planungskosten 500.000 Euro, der Bau selbst wird weit über 10 Millionen Euro verschlingen, also etwa 1.000 mal so viel, wie den sozialen und kulturellen Einrichtungen gekürzt wird.

Die BI Göttinger Süden sieht hierin nicht nur ein krasses Missverhältnis, sondern auch eine Verschwendung von Steuergeldern für ein unsinniges Bauprojekt, die zu Lasten sozialer und kultureller Dienstleistungen geht. Gegen diese Pläne spricht sich die BI Göttinger Süden - zusammen mit den von Kürzungen betroffenen Vereinen und Einrichtungen - mit aller Entschiedenheit aus.

Am Samstag, dem 19.9.2009 von 10 bis ca. 14 Uhr, werden wir auf dem Markt vor dem alten Rathaus unsere Meinung zu diesem Skandal kundtun.

Kontakt: www.bi-goettinger-sueden.de